

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 170.

Samstag den 27. Juli 1878.

(3169—3) **Erkenntnis.** Nr. 7793.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 77 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 18. Juli 1878 auf der dritten Seite in der zweiten und dritten Spalte abgedruckten Original-Korrespondenz: „Iz Blok, 13. julija (Prvi žertvi zavoljo Bosne in Hercegovine), beginnend mit: „V 74. Bosne in Hercegovine“, und endend mit „zavoljo Bosne in Hercegovine“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 77 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 18. Juli 1878 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben erkannt.

Laibach am 23. Juli 1878.

(3140—2) **Taubstummen-Stiftung.** Nr. 4966.

Mit Ende des Schuljahres 1877/78 kommt ein Stiftungsplatz der Goldheim'schen Stiftung im Taubstummen-Institute zu Linz in Erledigung.

Nach der stifterischen Anordnung haben darauf taubstumme eheliche Kinder aus Krain, beiderlei Geschlechtes, katholischer Religion, Kinder evangelischer Confession aber nur dann Anspruch, wenn sich deren Eltern mittelst Reverses erklären, sie in der katholischen Religion erziehen zu lassen.

Der aufzunehmende Taubstumme darf nicht blödsinnig, noch mit einem andern Leibesgebrechen als der Taubheit behaftet sein, und soll zur Zeit des Eintrittes in das Institut nicht unter sieben und nicht über zwölf Jahre alt sein.

Von beiden Eltern verwaiste, ganz arme und verlassene Kinder, welche sich durch eine gute Bildungsfähigkeit und Gesundheit auszeichnen, sowie überhaupt taubstumme Kinder des männlichen Geschlechtes haben den Vorzug.

Das aufzunehmende Kind soll vom Hause aus mit Sonntags- und Werktagskleidern, und zwar: ein Knabe mit vier Hemden, vier Unterhosen, drei Paar Strümpfen, zwei Paar Schuhen, vier Schnupftüchern, drei Halstüchern, zwei Kappen oder Hüten, drei Beinkleidern, drei Westen, drei Spensern oder Röcken, — ein Mädchen aber mit vier Hemden, zwei Paar Schuhen, drei Paar Strümpfen, vier Schnupftüchern, drei Halstüchern, drei Kopftüchern oder Hauben und mit drei weiblichen Anzügen ausgestattet sein.

Eltern oder Vormünder, die sich für ihre Kinder oder Pflegebefohlenen bewerben, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Impfungs- und Armutsszeugnisse, dann mit einem vom k. k. Bezirksarzte, und in der Stadt Laibach vom Stadtarzte, ausgestellt und vom Ortsseelsorger mitgefertigten Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungsfähigkeit des Kindes documentierten Gesuche durch die betreffende k. k. Bezirks-Hauptmannschaft, und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat, längstens bis

20. August l. J.

anher zu überreichen.

Laibach am 15. Juli 1878.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3141—2) **Stiftungsplatz.** Nr. 4975.

Stiftungsplatz.

Bei der illyrischen Blindenstiftung kommt mit Beginn des Schuljahres 1878/79 ein Stiftungsplatz für Bewerber aus Krain in Erledigung.

Anspruch auf diese Stiftung haben arme blinde Kinder, welche außer der Blindheit mit keinem andern Gebrechen behaftet sind, Vernunftfähigkeit besitzen und sich im Alter von 7 bis 12 Jahren befinden.

Das aufzunehmende Kind muß bei seinem Eintritte in das Institut mit hinlänglicher Kleidung und Wäsche versehen sein.

Die Gesuche um diese Stiftung sind mit dem Taufscheine, dem Impfungs- und Armutsszeugnisse und mit einem vom k. k. Bezirksarzte, in der Stadt Laibach aber vom Stadtarzte ausgestellt und vom Ortsseelsorger mitgefertigten Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungsfähigkeit der Kinder zu documentieren, im Wege

der betreffenden k. k. Bezirks-Hauptmannschaft, resp. der Stadt Laibach aber im Wege des Stadtmagistrates, längstens bis

20. August l. J.

anher einzusenden.

Laibach am 15. Juli 1878.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3136—3) **Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.** Nr. 5758.

Von den aus Anlaß der Grundbuchs-Anlegung neu systemisirten Adjunctenstellen ist eine erledigt.

Die Bewerber um dieselbe haben ihre gehörig belegten Gesuche mit Nachweisung der Sprachkenntnisse im Dienstwege bis

4. August 1878

beim gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Graz am 18. Juli 1878.

k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(2809—2)

Kundmachung.

Vom k. k. steierm.-kärnth.-krain. Oberlandesgerichte wird hiemit die Liste jener Sachverständigen öffentlich bekannt gegeben, welche von den Bezirksgerichten in Krain zu den im Laufe des Jahres 1878 vorkommenden Entschädigungsverhandlungen aus Anlaß von Enteignungen zum Zwecke der Herstellung und des Betriebes von Eisenbahnen zugezogen werden können.

Lau- fende Zahl	Name	Charakter oder Beschäftigung	Wohnort
1	Filipp Dobner	Eisen-Fabriksgesellschafter	Laibach, Wienerstraße 29
2	Franz Witschl	Landesingenieur	Laibach, Florianigasse 2
3	Wenzel Stedry	penf. k. k. Obergeringieur, Haus- und Realitätenbesitzer	Laibach, Ronnengasse 3
4	Franz Kotnik	Fabriks- und Realitätenbesitzer	Verd, Bezirk Oberlaibach
5	Ignaz Markus Jeloušek	Ziegelfabriks- und Realitätenbesitzer	Oberlaibach
6	Anton Roth	Gutsbesitzer und ökon. Referent der k. k. Bezirks-Schätzungskommission	Serbin, Bezirk Littai
7	Leopold Dektava	Müller und Grundbesitzer	Buje, Bezirk Adelsberg
8	Mathias Premrou	Grundbesitzer	Ubelstu, Bezirk Senojetich
9	Franz Kautschitsch	Grundbesitzer	St. Veit, Bezirk Wippach
10	Vincenz Mally	Müller, Lederer und Realitätenbesitzer	Krainburg
11	Josef Koschier	Realitätenbesitzer	Scheje, Bezirk Krainburg
12	Johann Gufel	Realitätenbesitzer und Produktenhändler	Bischhoflad
13	Alfons Freiherr v. Zois	Fabriks- und Realitätenbesitzer	Schallendorf, Bezirk Radmannsdorf
14	Josef Dvin	Gutsverwalter	Radmannsdorf
15	Michael Rasinger	Postmeister und Realitätenbesitzer	Wurzen, Bezirk Kronau
16	Mathias Kalan	Oekonom, Referent der k. k. Bezirks-Schätzungskommission	Radmannsdorf
17	Adolf Obreja	Realitätenbesitzer und Holzhändler	Birkniz, Bezirk Voitsch
18	Johann Onderka	k. k. Bergrath und Maschineninspektor	Jdrin

Graz am 19. Juni 1878.

(3097—3)

Nr. 2103.

Bezirksgerichts-Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach ist die Bezirksgerichts-Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle der Stattgebung einer Uebersetzung um eine Kanzlistenstelle bei einem anderen k. k. Bezirksgerichte haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die volle Kenntniss der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im ordentlichen Dienstwege bis

20. August 1878

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872 (Nr. 98 R. G. Bl.) gewiesen.

Laibach am 18. Juli 1878.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2956—3)

Nr. 6203.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage des Grundbuches in der Katastralgemeinde

Savenstein im Bezirke Matschach

beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbuchseinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. August 1878

als der Tag der Eröffnung des neuen Grundbuches dieser Katastralgemeinde mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in dem Grundbuche eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigestellung dieses neuen Grundbuches, welches bei dem k. k. Bezirksgerichte Matschach eingesehen werden kann, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
 - b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden,
- aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten Juli 1879

bei dem k. k. Bezirksgerichte Matschach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende

Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche, oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verflümmen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 12. Juni 1878.

(2641—3)

Kundmachung.

Nr. 1149.

Die Eigenthümer der im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1876 und 1877, welche weder an die Adressaten zugestellt noch an die betreffenden Aufgeber zurückgestellt werden konnten, werden hiemit eingeladen, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und gegen Entrichtung der darauf haftenden Portogebühr binnen drei Monaten vom Tage dieser Kundmachung entweder im Wege des bezüglichen Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten Postdirection zu beheben, widrigensfalls nach Ablauf dieser Frist im Sinne des § 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

K. k. Postdirection Triest, am 16. Juni 1878.

Verzeichniß

über unanbringliche inländische Fahrpostsendungen aus den Jahren 1876 und 1877.

Nr.	Aufgabsort	Adresse	Bestimmung	Inhalt	Werth		Gewicht		Porto	
					fl.	kr.	kg	g	fl.	kr.
1	Triest	Kutschenreiter	Salzburg	Diversa	—	80	—	70	—	80
2	"	Gelcich	Bordeaux	"	6	—	—	105	3	35
3	"	Gemeindevorsteherung	Osbod	Banknoten	2	—	—	12	—	20
4	"	Battich	Agram	"	2	—	—	8	—	12
5	"	Berti	Triest	Diversa	1	—	—	460	—	60
6	"	Halber	Wels	"	—	—	2	250	—	70
7	"	Softarich	Siffel	"	7	—	1	500	—	43
8	"	Reyer	Klagenfurt	"	2	—	—	850	—	68
9	"	Deutsch	Krad	"	2	—	1	550	1	82
10	"	Höfel	Ringelberg	"	—	—	—	400	—	26
11	"	Haidt	Neustadt	"	2	—	3	510	2	26
12	"	Danešic	Lichtenwald	"	—	—	1	100	—	79
13	"	Hansevic	Sebenico	"	15	—	7	350	3	70
14	"	Wachlupp	Best	"	2	—	4	700	3	46
15	"	Hofer	Salzburg	"	—	—	—	257	—	20
16	"	Wolf	Wien	Banknoten	10	—	—	9	—	49
17	"	Hellmuth	"	Diversa	12	—	4	120	4	10
18	"	Risjeri	Görz	"	—	—	—	380	—	86
19	"	Schellini	Moskau	"	25	25	6	300	6	—
20	"	Bannio	Paranzo	Postanweisung	9	18	—	—	—	—
21	"	Winter	Gieban	"	1	20	—	—	—	—
22	"	Scamer	Fiume	Brief, Banknoten	4	5	—	13	—	—
23	"	Barbulesku	G. Közereš	Diversa	3	—	2	180	2	—
24	"	Lange	G. St. Kiraly	"	1	—	—	320	1	6
25	"	Bleich	Deutschn-Bosjan	"	20	—	4	700	4	15
26	"	Buchele	Semlin	"	10	—	1	400	1	82
27	"	Leovisic	Canale	Brief, Banknoten	1	40	—	13	—	20
28	"	Branicil	Ludbreg	"	25	—	—	9	—	10
29	"	Kraft	Borbet	Diversa	—	—	2	40	—	33
30	"	Erbadia	Wien	"	30	—	3	170	2	28
31	"	Keller	Moskau	"	5	—	3	500	7	68
32	"	Stern & Klein	Budapest	"	2	—	5	550	4	68
33	"	Fleisch & Comp.	Brünn	"	2	—	2	620	2	68
34	"	Godric	Graz	Brief	2	—	—	11	—	20
35	"	Salmhofer	"	Diversa	—	—	2	900	1	68
36	"	Sachs	Lobsz	"	—	—	—	350	—	56
37	"	Viditz	Görz	Brief	20	—	—	12	—	26
38	"	Widiger	Dornegg	"	5	—	—	5	—	15
39	"	Castell	Graz	Diversa	—	—	2	340	—	50
40	"	Jarovich	Prag	Brief	50	—	—	8	—	26
41	"	Stienc	Gottschee	Diversa	1	—	—	415	1	26
42	"	Tooldo	Lemesvar	"	2	—	—	600	1	61
43	"	Schuber	Esset	"	2	—	1	850	—	71
44	"	Welle	Katze	Brief, Banknoten	7	—	—	8	—	15
45	"	Wlas	Klagenfurt	Diversa	—	—	—	320	—	15
46	"	Grünberg	Odesja	"	1	—	—	300	1	24
47	"	Schreter	Wien	"	15	—	—	290	—	66
48	"	Kral	Budapest	Banknoten	1	—	—	9	—	25
49	"	Reiner	Triest	"	50	—	—	13	—	—
50	"	Soifa	"	"	100	—	—	14	—	15
51	"	Perster	Laibach	"	1	—	—	7	—	35
52	Görz	Corfig	Hamburg	Brief	2	—	—	13	—	15
53	"	Maneschi	Fiume	"	3	—	—	9	—	15
54	"	Grünne	Görz	Diversa	5	—	—	500	—	13
55	"	Hainrich	Opischina	Brief	3	—	—	14	—	13
56	"	Branzini	Milano	Diversa	5	—	—	71	5	68
57	"	Frank	Ems	"	10	—	2	100	1	25
58	"	Hermann	Salzburg	Brief	67	—	—	14	—	32
59	"	Balcut	Campolongo	Diversa	3	—	—	500	—	46
60	"	Meyer	Trohnleiten	"	1	99	—	138	—	26
61	Laibach	Schinkovec	Pola	Banknoten	30	—	—	16	—	36
62	"	Schneider	Gottschee	Diversa	5	—	—	75	—	51
63	"	Barann	St. Kanzian	"	20	—	—	30	—	15
64	"	Wexle	Beroviza	Banknoten	10	—	—	10	—	50
65	"	Zidler	Prag	Diversa	24	—	7	750	1	32
66	"	Mayer	Krainburg	"	3	15	—	500	—	—
67	Pirano	Darin	Macarsca	"	1	—	—	600	1	15
68	Monsalcone	Bojchin	Pola	Banknoten	2	—	—	—	—	—
69	Neumarkt	Reicher	Hermagor	Postanweisung	—	40	—	—	—	74
70	Capodistria	Postega	Bippach	Diversa	95	—	—	7	—	—
71	"	De Pauli	Triest	Postanweisung	3	—	—	—	—	21
72	Soleano	Stefan	Görz	Diversa	—	—	6	800	—	—
73	Rabresina	Rataiseg	Triest	Postanweisung	20	—	—	—	—	26
74	Sanfanaro	Martellanz	Pola	Diversa	5	—	1	300	—	14
75	"	Canafini	China forte	"	10	—	8	600	3	66
76	Tolmein	Blau	Wien	"	5	—	—	450	—	25
77	St. Peter	Kolich	Balka	Banknoten	1	—	—	—	—	72
78	Filitz	Beyer	Breslau	Diversa	—	—	—	185	—	72
79	Karfreit	Baumann	Bitez	"	4	—	13	366	—	25
80	Mötiling	Yfer	Wien	"	1	—	5	—	1	20
81	Segrado	Rosmanovich	Neufay	"	400	—	—	14	3	87
82	Rovigno	Schmid	Pola	"	1	20	—	505	—	60
83	Cormons	Lechner	Wien	"	3	—	—	470	2	26
84	"	Weiß-Klunzer	"	"	36	—	3	900	—	—
85	Görz	Buchner	Lees	Postanweisung	5	—	—	—	—	—
86	Nadmannsdorf	Schweizer	Barasdin	"	1	50	—	—	—	—
87	Oberlaibach	Lill	Laibach	Diversa	—	—	—	400	—	26

(2064—1) Nr. 3488.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Veit Spendau und Johann Podobnik. Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den unbekannt wo befindlichen Veit Spendau und Johann Podobnik hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Gorisek von Melke die Klage auf Erloschenerklärung des bei der Realität ad Herrschaft Sittich (Erpacht) sub Urb.-Nr. 15 für erstern pcto. 50 fl. 54¹/₂ kr. und für letztern pcto. 510 fl. 54¹/₂ kr. sammt Anhang habenden Pfandrechtes eingebracht, worüber zur Verhandlung dieser Rechtsache die Tagatzung auf den

9. August 1878

angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 18ten Juni 1878.

(3031—1) Nr. 3048.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen minderjährigen Martin Grampovnik'schen Kinder von Zallanc und deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen minderjähr. Martin Grampovnik'schen Kindern von Zallanc und deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Homove von Oberlaibach wider dieselben die Klage pcto. Verjähr- und Erloschenerklärung einer Sappost pr. 122 fl. c. s. c. sub praes. 22. April 1878, Z. 3048, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

27. August 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft machen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. Mai 1878.

(2307—1) Nr. 3884.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Celigoj von Sillertabor Nr. 3.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Celigoj von Sillertabor Nr. 3 hiermit erinnert:

Es habe Josef Celigoj von Sillertabor wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Gut Sillertabor sub praes. 17. April 1878, Z. 3884,

hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

28. August 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Staver von Sillertabor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten April 1878.

(2851—1) Nr. 4629.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Kopotersch von Cepno.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Kopotersch von Cepno hiermit erinnert:

Es habe Johann Novak von Cepno Nr. 20 wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität sub Urb.-Nr. 13¹/₂ ad Jablaniz, Auszug.-Nr. 984, sub praes. 16. Mai 1878, Z. 4629, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

9. August 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Eduard Deu von Adelsberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Mai 1878.

(2546—1) Nr. 3336.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathäus und Jakob Kodela, ehemals in Budanje, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Mathäus und Jakob Kodela, ehemals in Budanje, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Kodela von Budanje Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft und des Eigenthums auf die Realitäten ad Slap pag. 237 und Premierstein tom II, pag. 101, sub praes. 25. Mai 1878, Z. 3336, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

27. August 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Aranz Koren von Budanje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 28sten Mai 1878.

(3115—1) Nr. 4832.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz die exec. Versteigerung

der dem Johann Poniquar von Predstrug gehörigen, gerichtlich auf 1360 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 28, tom. IV, fol. 53, sub Urb.-Nr. 30, tom. IV, fol. 59, sub Urb.-Nr. 31, tom. IV, fol. 61 und sub Urb.-Nr. 32, tom. IV, fol. 62 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

24. Oktober 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 18. Juli 1878.

(3119—1) Nr. 2483.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Ermolia von Adelsberg die exec. Versteigerung der der Maria Dobil als Erbin nach Johann Dobil von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 132 vorkommenden Realitätenhälfte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

21. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 8. Juni 1878.

(3154—1) Nr. 7247.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bede von Rudolfswerth (durch Dr. Rosina) die exec. Versteigerung der der Franziska Ruzman von Berlin gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität in Stadtberg sub Berg.-Nr. 56 und 78 ad Herrschaft Sittich pcto. 200 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

23. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 26. Juni 1878.

(3020—1) Nr. 6333.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Pafis von Großoblat (durch den Bevollmächtigten Josef Goli von Altenmarkt) die exec. Versteigerung der dem Michael Otonicar von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

30. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 7ten Juli 1878.

(3018—1) Nr. 5006.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Anton Stof von Martinsbach Hs.-Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1243 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 668 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

30. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 6ten Juli 1878.

(3011—3) Nr. 8408.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4. April 1878, Z. 627, in der Executionsache des Franz Wivsek von Unterloitsch gegen Johann Meze von Brob pcto. 227 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagatzung am 6. Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. August 1878

zur dritten Realfeilbietungs-Tagatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 11ten Juli 1878.

R. f. priv. Versicherungs-Gesellschaft

Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest.

In der am 6. d. M. in Triest unter dem Vorsteh des Generaldirectors Herrn Alexander Ritter Daninos abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung wurde der 39. Rechnungsabschluss über die Elementarversicherungen für das verflossene Jahr sammt dem bezüglichen per 31. Dezember 1877 abgeschlossenen Bilanzcontto, nach vorangegangener Prüfung und Constatierung des Richtigbefundes seitens der Revisoren, den Actionären vorgelegt.

Indem, wie bekannt, die vollständigen Rechnungsabschlüsse bei allen Agentchaften der Gesellschaft unentgeltlich zu beziehen sind, beschränken wir uns auf die Mittheilung der wesentlichsten Momente.

Der erste Theil des Geschäftsberichtes ist den von der Direction auf die Tagesordnung der diesjährigen Generalversammlung gestellten besonderen Anträgen gewidmet. Es sind nämlich am 1. Juli l. J. vierzig Jahre geworden, daß die Riunione errichtet wurde, und betrachtet es die Direction als eine Pflicht, ein im Leben einer Gesellschaft so bedeutungsvolles Ereigniß in einer Weise zu feiern, die der Stellung der Gesellschaft, ihrem Charakter und ihren Grundsätzen entspricht. Während sie sonach der Vorsehung dafür dankt, daß sie der Riunione während der zurückgelegten vier Decennien, in denen so viele politische und finanzielle Stürme aufeinander gefolgt, ihren Schutz angedeihen und die Anstalt ihren heutigen blühenden Stand erreichen ließ, proponiert die Direction, zur Feier der Vollendung des vierzigjährigen Bestandes einen Act der Wohlthätigkeit und einen Act der Anerkennung zu üben, ersteren durch Zuweisung von fl. 10,000 behufs Vertheilung an communale und religiöse Körperschaften, und letzteren durch Zuwendung von fl. 10,000 als außerordentliche Dotation (nächst der regelmäßigen) zugunsten des Fonds der Beamtenkasse. — Es wird sodann erwähnt, daß die Direction eine Schrift aufgestellt hat und zur Vertheilung bringen wird, enthaltend eine mit Ziffern belegte Darstellung der Operationen und Leistungen der Gesellschaft während der zurückgelegten vier Decennien, deren Hauptergebnisse in runden Ziffern und Gulden österrösischer Währung die folgenden sind: Gesamtbetrag der versicherten Werthe 20 Tausend Millionen; der entsprechenden Prämien 115 Millionen; der bezahlten Schäden (außen den vier Millionen Gulden betragenden Schadenzahlungen in der Lebensbranche) 76 Millionen; der realisierten Gewinns fl. 3.790,000 und der pro Actie vertheilten Dividende fl. 1026.

Nachdem noch mit warmen Worten der Anerkennung der Pflichttreue und Leistungen der Beamten und Vertreter der Gesellschaft gedacht wird, wird zum geschäftlichen Theile übergegangen.

Die Riunione hat trotz der fortwährend herrschenden trüben wirtschaftlichen Verhältnisse auch im Jahre 1877 eine weitere namhafte Steigerung in ihren geschäftlichen Operationen zu verzeichnen und sehr günstige Resultate aus denselben erzielt.

Die in den verschiedenen Elementarbranchen (Feuer, Hagel und Transport) im Jahre 1877 abgeschlossenen Versicherungen erreichten die Höhe von rund 902 Millionen Gulden an versicherten Werthen und fl. 6.818,418.56 an Prämien, während letztere sich im Jahre 1876 auf fl. 6.190,057.76 belaufen hatten.

Die bezahlten Schäden betragen Gulden 3.735.254.50.

Die Hauptagentchaft für Krain befindet sich in Laibach bei Herrn Joh. Perdan, Kaiser-Josefs-Platz Nr. 13, neu. (3144) 3-3

(3034-3) Nr. 3528.

Erinnerung

an Peter Zaler von Stein (unbekanntes Aufenthaltes) und dessen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Peter Zaler von Stein (unbekanntes Aufenthaltes) und dessen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Heinrich Rieder von Stein wider dieselben die Klage peto. Anerkennung des Eigenthums der Ackerparzelle Nr. 868 sub praes. 7. Mai 1878, Zahl 3528, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

7. August 1878, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. S. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Ogrin von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 15. Mai 1878.

Die für Feuer- und Transportversicherungen nach Abzug der auf die abgegebenen Rückversicherungen entfallenden Anteile zurückgelegten Reserven beziffern sich auf fl. 5.943,790, und zwar fl. 1.252,645.11 Bar- und Gulden 4.691,144.89 Zeitprämien.

Außerdem wurde die Spezialreserve für Hagelversicherungen um fl. 50,000 erhöht, so daß diese jetzt fl. 250,000 erreicht.

Die Summe der Gesamtreserven zuzüglich derjenigen der Lebensbranche, welche sich laut letztem Abschluß auf fl. 4.201,157 belief, betragen fl. 10.709,473.37.

Nach Zurückstellung der verschiedenen Reserven und Befreiung aller Auslagen resultiert aus der ganzen Gebarung, mit Ausnahme der erst Ende dieses Jahres wieder zur Rechnungslegung gelangenden Lebensbranche, ein Gewinn von fl. 231,340.38, aus welchem, nach Ausschreibung der fl. 20,000, die aus Anlaß der vierzigjährigen Jubelfeier den oben erwähnten Anträgen der Direction gemäß verwendet werden, dann unter Abzug des Antheiles für den Gewinn-Reservefond, der Tantième für die Gesellschaftsverwaltung, des regelmäßigen Beitrages für die Versorgungs- und Sparkasse der Gesellschaftsbeamten, die Vertheilung einer Dividende von fl. 42 per Actie beschlossen wurde, welche mit dem 11. Juli l. J. zur Auszahlung kommen wird.

Die letztgenannte Beamtenkasse besitzt gegenwärtig nach nur fünfjährigem Bestande einen Gesamtfond von fl. 92,000, wovon nur 27,000 Gulden aus den Einzahlungen der Mitglieder und fl. 65,000 aus den Beiträgen der Gesellschaft resultieren.

Aus dem Status der Activen und Passiven treten nachfolgende Hauptposten besonders hervor:

Activa: fl. 1.980,000 ausstehende Einzahlung auf die Actien, fl. 163,306.55 Kassenbestände (bei der Direction und den Generalagentchaften), fl. 580,770.61 bei der österrösischen Kreditanstalt, bei Sparcassen und verschiedenen Banquiers eingelegte Gelder, Gulden 687,874.33 Wechselportefeuille, fl. 1.061,131 Realitäten in Triest, fl. 50,888 Darlehen auf Werthpapiere, fl. 77,154.25 Hypothekendarlehen, Gulden 7.588,939.64 Zeitprämien, fl. 968,281.66 Saldo sämtlicher General- und Hauptagenturen, fl. 171,817.92 Ausstände bei Gesellschaften.

Passiva: fl. 3.300,000 Actienkapital, fl. 314,426.37 Gewinn-Reservefond, fl. 5.943,790 Prämienreserve der Feuer- und Transportversicherungen für eigene Rechnung, fl. 250,000 Spezialreserve der Hagelversicherungen, Gulden 226,360 Schadenreserve, fl. 356,073.42 Saldo zugunsten verschiedener Gesellschaften, Gulden 2.897,794.75 den Rückversicherern zukommende Zeitprämien.

Nachdem die Generalversammlung von den verschiedenen Vorlagen und dem Berichte der Direction, in welchem insbesondere die sehr bedeutende weitere Vermehrung der Reserven, wie überhaupt die günstige Lage der Gesellschaft betont wird, mit lebhafter Befriedigung und unter einstimmigem Ausdruck des Dankes Kenntnis genommen, wurde der Direction das Absolutorium erteilt.

Bei den hierauf vorgenommenen Wahlen wurde Herr Gustav Landauer als Directionsmitglied und Herr Baron Emil v. Morpurgo zum Revisor wiedergewählt.

(2994-2) Nr. 4521.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Stopar von Seebach Nr. 10 gehörigen, gerichtl. auf 2702 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectif.-Nr. 187 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

26. August 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang reasmumiert worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 13. Juni 1878.

Kroatische Allodialweine

besten und garantiert unverfälschter Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen die

Weingrosshandlung Anton Nossan's Söhne, Agram.

(3003) 3-3

Für nur fl. 4.75 verkaufen wir

folgende 62 Prachtgegenstände:

- 1 Krystall-Butter- oder Zuckerdose.
- 1 eleg. Tischschreibzeug, Goldbronce.
- 2 Blumenvasen, Alabaster, decoriert.
- 20 effectvolle Stahlstichbilder.
- 1 Paar neueste Bebe-Ohrgehänge.
- 1 Mangettenknöpfe aus Neugold.
- 3 Chemisettentüpfel.
- 1 Meeresschamm-Zigarrenspitz mit Bernstein, kunstvoll geschnitten.
- 6 Speisefössel, immer weiß bleibend.
- 1 Kaffeeöffel,
- 6 japanische Wassertassen.
- 6 Stück französische Parfümseife.
- 1 Blumenkorb aus geschliffenen Perlen.
- 1 Sprechapparat, sehr amüsan.
- 3 Zuggegenstände für Jung und Alt.
- 1 Gewürzbüchse aus Alpacasfilber.
- 1 kleine Petroleumlampe sammt Kugel und Sicherheitsbrenner.

Alle hier angeführten 62 Stück schöne und praktische Artikel kosten zusammen nur fl. 4.75 und werden unter Garantie gegen Nachnahme überallhin versendet durch das

I. Galanterie-Magazin in Wien, I., Babenbergerstrasse I.

(1906-3)

Nr. 3383.

(2860-3)

Nr. 5035.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuerantes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1877, Z. 11,110, auf den 15. März, 12. April und 17. Mai 1878 angeordnete Feilbietung der dem Fernej Zalar von Zirkuz Hs.-Nr. 63 gehörigen, gerichtl. auf 900 fl. beziehungsweise 550 fl. ö. W. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 333 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 48 fl. 68 kr. auf den

- 21. August,
- 23. September und
- 23. Oktober 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen. R. f. Bezirksgericht Loitsch am 11ten April 1878.

(2949-3)

Nr. 3812.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionsache des Josef Tomazic von Wippach gegen Markus Petric von dort peto. 100 fl. die mit dem Bescheide vom 10. Dezember 1877, Z. 7646, auf den 3. Mai l. J. angeordnete, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der auf 1445 fl. bewerteten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 194, 197, 200 und ad Slap pag. 99 im Reassumierungswege auf den

- 16. August 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben hierbei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hinterverkauft werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 26. Juni 1878.

(3058-3)

Nr. 14,452.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Smrekar von Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Johann Poklep von Plechnje gehörigen, gerichtl. auf 2805 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Moosthal sub Urb.-Nr. 33, tom. I, fol. 69 vorkommenden Realität auf den

- 10. August,
- 11. September und
- 12. Oktober 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Juni 1878.

Executive Realitäten Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Franziska Vican von Reistriz die exec. Versteigerung der dem Anton Sabec von Dornegg gehörigen, gerichtl. auf 1000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 15 ad St. Katharinogilt zu 3gg peto. 1000 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 7. August,
- 7. September

und die dritte auf den 10. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Mai 1878.

(2566-2)

Nr. 767.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, daß Valentin Smolej, Müller und Grundbesitzer in Mojsstrana Hs.-Nr. 2, um Einleitung der Amortisierung der auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 2680 ad Grundbuche der Herrschaft Laak: am ersten Sage für Josef Kofler vermöge Schuldbriefes vom 10. April 1786 pr. 100 fl. seit 10. April 1786, dann am zweiten Sage für Urban Potofnit zufolge Schuldscheines vom 6. März 1819 pr. 165 fl. 41 kr. sammt Naturalien seit 25. April 1819, und am dritten Sage für Matthäus Leschnig laut wirtschaftl. amtlichen Vergleiches vom 7. September 1827, exped. 17. April 1828 via executionis, pr. 265 fl. 6 kr. seit 5. Mai 1828 haftenden Hypothekarforderungen angeführt habe.

Nachdem alle zur Amortisierungs-Einleitung nach § 118 des Grundbuchs-gesetzes erforderlichen Bedingungen vorhanden sind, so werden diejenigen, welche auf diese Forderungen Ansprüche erheben, hiermit aufgefordert, dieselben bis

längstens 30. Juni 1879

bei diesem Gerichte um so gewisser anzumelden, als sonst auf Ansuchen des Bittstellers die Amortisation und gleichzeitige Löschung der vorbezeichneten grundbuchslichen Eintragung bewilligt werden würde.

R. f. Bezirksgericht Kronau am 8ten Mai 1878.

Dankfagung.

Die Herrschaft Thurnamhart (Anastafius Grün) leistete, wie hier bekannt, bei Feuerbrünsten in der Umgebung die erste und immer auch die ersprießlichste Hilfeleistung. Als am 9. Juli Haselbach und am 23. desselben Monats Großdorf durch eine Feuerbrunst in große Schreden versetzt wurden, war es die schnelle und energische Hilfeleistung obgenannter Herrschaft, die mit ihrem im besten Zustande erhaltenen Feuerlöschrequisiten sammt der dazu gehörigen und dabei befehligten Mannschaft sogleich an der Unglücksstelle erschien. Haselbach sowie Großdorf haben der löblichen Herrschaftsverwaltung zu verdanken, daß sie nicht ganz oder doch zum größeren Theile in Flammen aufgegangen sind. Der Unterfertigte kommt einer angenehmen Pflicht nach, der löblichen Herrschaftsverwaltung Thurnamhart sowie der daran beteiligten, sehr tüchtigen Mannschaft im Namen der Gemeinde den wärmsten Dank auszusprechen.

Josef Budkovic,

(3190) Obmann des Gemeinde-Ausschusses.

Tavoletti-Kreissäge

billig zu verkaufen bei der **Gutsverwaltung Savenstein in Krain** bei Lichtenwald und daselbst auch im Betriebe zu sehen. (2018)3-3

Kasino-Restoration.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich den Betrieb des Kasino-Restaurantgeschäftes in geringerer Ausdehnung, als bisher, bis zum Michaeli-Termine l. J. fortsetzen werde, und lade meine geehrten P. T. Gäste zum weiteren freundlichen Besuche der Kasino-Restaurantlokalitäten hiemit höflichst ein.

(3192)

Achtungsvoll

Franz Ehrfeld,
Restaurateur.

Zwei

Wohnungen

werden zum Michaeli-Termine in den baugesellschaftlichen Häusern leer. Anfragen zu stellen in der Kanzlei der

(3189)

krainischen Baugesellschaft.

Ein junger militärfreier Mann sucht einen Posten in einer **Tuchhandlung** als

Commis.

Die besten Zeugnisse sowie Referenzen unterstützen dieses Gesuch. Gefällige Anträge bittet man bis 10. August unter Chiffre: **J. G. posto resanto Olmütz** zu senden (3186)

(3191) 3-1

Ein

Lehrjunge,

der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird für das Eisen-, Spezerei- und Landesproduktengeschäft des **Franz Omersa** in **Krainburg** aufgenommen.

Mündliche oder schriftliche Offerte wollen direkt an die genannte Firma gerichtet werden.

Bei **Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in **Laibach** ist zu haben:

Die Kunst, ein vorzügliches Gedächtnis

zu erlangen, so daß man alles, was man hört und liest, besser behalten kann. — Nicht Markt-schreierei, sondern auf Wahrheit, Vernunft und Erfahrung begründet. (2629)

Von Dr. Gartenbach. 12. Auflage. 60 fr.

Ein

(3098) 3-3

Prakticant,

der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird für das Produkten- und Kommissionsgeschäft des **Moises, Charmatz & Nowirth** in **Laibach** aufgenommen.

Mündliche oder schriftliche Offerte wollen direkt an die genannte Firma gerichtet werden.

Aerztliches Zeugnis

über Herrn Apotheker

Wilhelms

antiarthritischen antirheumatischen

Blutreinigungsthee.

Zum Wohle der leidenden Menschheit fühle ich mich gedrungen, den ausgezeichneten Blutreinigungsthee des Herrn Apothekers **Wilhelm** ärztlicherseits ganz besonders zu empfehlen.

Dieses Präparat, so einfach in seiner Art, ist eines unserer vorzüglichsten Heilmittel für alle inneren Leiden und solchen äußeren Krankheiten, welche der Ausdruck böser Säfte sind.

Ich habe Gelegenheit gehabt, obigen Thee hier in Amerika, bei meiner ausgedehnten Praxis recht oft anzuwenden, und habe gefunden, daß derselbe sich ganz schlagend erwiesen bei folgenden Leiden:

- a) bei Krankheiten der **Atmungsorgane**, besonders Katarrhen der Bronchien, namentlich wenn der Auswurf am Morgen sehr eripids und quälend war, ferner bei asthmatischen Beschwerden; im letztern Falle war die Wirkung eine brillante;
- b) **Krankheiten des Magens**, beim Magenkrampf, Magenkatarrh, bei dem aus verdorbenem Magen hervorgehenden Kopfschmerzen, bei Hypochondrie, Magengeschwüren, Magenkrebs und hysterischen Beschwerden;
- c) bei **Aufschwellung der Venen, Hämorrhoiden**, und zwar ganz besonders, wenn die habituelle Stuhlverstopfung Ursache der Aufschwellung und Verreichung der Venen und der hierdurch erfolgten Blutungen ist;
- d) bei **organischen Herzfehlern, bei Klappenfehlern**;
- e) bei **Syphilis und syphilitischen Leiden aller Art**, namentlich solcher, wo **Schmierkuren** vergebens angewandt, wo **Jodkalium** monatelang ohne Erfolg genommen worden ist, also bei veralteter Syphilis ganz besonders.

Somit bleibt der Blutreinigungsthee des Herrn Apothekers **Wilhelm** auch für Amerika eine Bereicherung des Arzneimittelschatzes.

New York, 16. September 1878.

Dr. Med. A. Grohen.

deutscher praktischer Arzt in New York, Nr. 73 Seventh Street, ehemaliger deutscher Stabsarzt.

(4971) 6-6

Allein echt erzeugt von

Franz Wilhelm, Apotheker in Neumkirchen.

Ein Paket, in acht Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 fr.

Warnung. Man sichere sich vor dem Ankauf von Fälschungen und wolle stets „**Wilhelms** antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee“ verlangen, da die bloß unter der Bezeichnung antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee auftauchenden Erzeugnisse nur Nachahmungen sind, vor deren Ankauf ich stets warne.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publikums ist der echte **Wilhelms** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben

in Laibach: Peter Lassnik;

Adelsberg: **Jos. Kupferschmid**, Apotheker; Agram: **Sig. Mittlbach**, Apotheker; Borgo: **Gius. Bettanini**, Apotheker; Bruck a. d. Mur: **Albert Langer**, Apotheker; Bozen: **Franz Waldmüller**, Apotheker; Brunn: **J. G. Wahl**; Bellovar: **Rud. Swoboda**, Apotheker; Brixen: **Leonhard Staub**, Apotheker; Bleiberg: **Joh. Neusser**, Apotheker; Cilli: **Vaumbach'sche Apotheke** und **Franz Kaufner**; Cormons: **Hermes Godolini**, Apotheker; Cortina: **A. Cambuzzi**; Deutsch-Landsberg: **Müllers Erben**; Essegg: **J. G. v. Dienes**, Apotheker, und **Jos. Gobejs**, Apotheker; Färthensfeld: **A. Schridensuz**, Apotheker; Frohnleiten: **S. Blumauer**; Friesach: **D. Ruppheim**, Apotheker, und **A. Aichinger**, Apotheker; Feldbach: **Jos. König**, Apotheker; Görz: **A. Franzoni**, Apotheker; Graz: **J. Purgleitner**, Apotheker; Guttaring: **S. Batterl**; Grubitznopasse: **Jos. Walich**; Gospié: **Valentin Bouf**, Apotheker; Graßendorf: **Jos. Kaiser**; Hermagor: **Jos. R. Richter**, Apotheker; Hall (Tirol): **Leop. v. Aichinger**, Apotheker; Judenburg: **J. Senefowitsch**; Innichen: **J. Stajp**, Apotheker; Jmsi: **Wilhelm Deutsch**, Apotheker; Ivanié: **Ed. Tollovic**, Apotheker; Karlstadt: **A. C. Kattik**, Apotheker, und **J. Benic**; Klagenfurt: **Karl Clementschitsch**; Kindsberg: **J. Karincic**; Kapfenberg: **Turner**; Knittelfeld: **Wilhelm Bischnier**; Krainburg: **Karl Schannig**, Apotheker; Lienz: **Franz v. Erlich**, Apotheker; Leoben: **Joh. Peterich**, Apotheker; Marburg: **Alois Quandst**; Mötting: **F. Wachs**, Apotheker; Mürzzuschlag: **Johann Danzer**, Apotheker; Murau: **Joh. Steyrer**; Mitrovitz: **A. Kerstnovich**; Mals: **Ludwig Böll**, Apotheker; Neumarkt (Sicler): **Karl Maly**, Apotheker; Otočac: **Edo Tomaj**, Apotheker; Prähberg: **Joh. Tribul**; Pettau: **C. Girod**, Apotheker; Peterwardein: **L. C. Junginger**; Rudolfswerth: **Dom. Rizzoli**, Apotheker; Rottenmann: **Franz F. Jllig**, Apoth.; Roveredo: **Richard Thales**, Apoth.; Radkersburg: **Časar E. Andrien**, Apoth.; Samobor: **J. Schwarz**, Apoth.; Sebenico: **Peter Veros**, Apoth.; Strahburg: **J. B. Gorton**; St. Veit: **Julian Rippert**; Stainz: **Valentin Amouschel**, Apoth.; Semlin: **D. Joannovic** Sohn; Spalato: **Venatio v. Grazio**, Apotheker; Schlanders: **B. Würstl**, Apoth.; Trieft: **Jak. Seravalle**, Apoth.; Trient: **Ant. Cantoni**; Tarvis: **Eugen Eberlin**, Apoth.; Villach: **Math. Fürst**; Bukovar: **A. Kraicowits**, Apoth.; Vinkovce: **Fried. Hergis**, Apoth.; Warasdin: **Dr. A. Galter**, Apotheker; Windischgraz: **Jos. Kalligartich**, Apotheker, und **G. Korbit**, Apotheker; Windisch-Feistritz: **Adam v. Gutkowsk**, Apotheker; Zengg: **Jos. Accurti**, Apoth.; Zara: **B. Androvic**, Apoth.; Zlatar: **Joh. N. Pospisil**, Apoth.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



wenn auf jeder Schachtel-Etikette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straferkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschungen, die auf Täuschung berechnet sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.



Leberthran Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Nach Urtheil der massgebendsten Autoritäten in der

Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und fäulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.

(78) 52-30

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.

Depôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x + *) Josef Svoboda, Apoth. **Albona:**

- (x) Millevoi, Apoth. **Adelsberg:** (x) Em. Jagodic, Canale; (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlatti, Cilli; (x + *) Baumbach'sche Apotheke; (x + x) J. A. Kupferschmid; (x) C. Krisper; **Drauburg:** (x) Joh. Sigwart, **Friesach:** (x) Ant. Aichinger, Apoth. **Gurk:** (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton, **Görz:** (x + *) A. Franzoni, Apoth.; (x + *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhofer; (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth. **Krainburg:** (x) Karl Schannig, Apoth. **Klagenfurt:** (x + *) Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apotheker; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin, Pontafel; (x) F. Minisani, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. **Radmannsdorf:** (x) A. Roblek, Apoth. **Rudolfswerth:** (x + *) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker; **Stein:** (x) Jos. Močnik, Apotheker; **Spital:** (x) Ebner & Sohn, Apoth. **Strassburg:** (x) J. N. Gorton, **Tarvis:** (x) A. v. Prean, Apotheker; **Triebach:** (x) G. Luegers Witwe, **Villach:** (x) C. Kumpfs Erben, Apotheker; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst, **Wippach:** (x + *) Alb. Musina, Apotheker.

Wir empfehlen geschützt als Bestes und Preiswürdigstes

(2661) 33 **Die Regenmäntel,**
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Natürliche **Mineralwässer**

frischer Fällung angelangt und sind billig zu haben bei

Peter Lassnik.

(2116) 12